

Bad Wörishofen

Die Hl. Messe wird wechselweise in der **Stadtpfarrkirche St. Justina** oder in der **Klosterkirche der Dominikanerinnen** gefeiert. Die beiden Gotteshäuser befinden sich im Stadtzentrum und sind durch ihre Kirchtürme gut sichtbar.

Mering/Hörmannsberg:

Hl. Messen in der Kapelle St. Franziskus: Mittwochs um 7:15 Uhr, außer am ersten Mittwoch des Monats. Parkmöglichkeit an der Augsburger Straße beim EDEKA-Supermarkt. Jeweils am ersten Mittwoch des Monats Hl. Messe um 7:15 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul in Hörmannsberg (4 km von Mering entfernt Richtung Ried/Odelzhausen)

Landsberg:

Die Hl. Messen finden in der **Ignatiuskapelle** statt, die zur Hl. Kreuz- Kirche gehört und sich im 1. Stock über der Sakristei befindet Zufahrt über Epfenhauser- und Malteserstraße. Parkmöglichkeit im Hof beim Kindergarten Hl. Kreuz. Die Schranke ist zu den Gottesdienstzeiten geöffnet.

Das **Brunnenkircherl** befindet sich am Fuß des Schlossberges im Hofgraben parallel der Alten Bergstraße in Landsberg.

Kontakt

P. Walter Huber FSSP
Milchberg 13
86150 Augsburg
Tel. 0175 4818442

P. Markus Rindler FSSP
Tel. 01522 9235002

Türkheim - Kapuzinerkirche

So. 9:00 Uhr Hochamt
Die Werktagsgottesdienste werden aktuell am Eingang der Loretokapelle bekannt gegeben.

Kontakt:

P. Franz Karl Banauch FSSP
Tel.: 08245/6057288
P. Jan Franta
Tel.: 08245/6054230
Grabenstraße 4, 86842 Türkheim

Bad Grönenbach

Schlosskapelle, Pappenheimerstr.
So. 10.35 Uhr
Nähere Informationen bei
P. Banauch Tel.: 08245/6057288

Internationale Internetseite der Priesterbruderschaft:

<http://www.fssp.org>

Informationen über die Niederlassung:

<http://petrusbruderschaft-augsburg.de>
oder unter
<http://www.petrusbruderschaft.de>
(→ wo wir sind →
Deutschland → Augsburg)

Bankverbindung

Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.
Verwendungszweck:
„Apostolat Augsburg“
LIGA Bank Augsburg
IBAN: DE20 7509 0300 0000 2391 60
BIC: GENODEF1M05

Herausgeber

Priesterbruderschaft St. Petrus
P. Walter Huber ·
Milchberg 13 · 86150 Augsburg



Ausgabe
Nr. 95

Priesterbruderschaft St. Petrus
St. Margareth Augsburg und Umgebung

Febr./März
2018

Liebe Freunde und Wohltäter!

Mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ für Ihre geistige und materielle Unterstützung möchte ich diesen Artikel beginnen und genau diese beiden Worte zum Inhalt machen. Wie halten wir es mit dem „Vergelt's Gott“?

Schauen wir zuerst genau auf das was mit diesen Worten gesagt wird: Dem Gebrauch des „Vergelt's Gott“ liegt eine Situation des Dankes zugrunde. Ein Mensch möchte einem anderen seine Dankbarkeit ausdrücken. Als Kind wurde uns das beigebracht (hoffentlich auch heute noch?). Schon das kleine Wort „Danke“ drückt das aus: jemand hat uns Gutes getan und wir versuchen das nicht einfach als selbstverständlich zu nehmen, sondern bedanken uns, was auch eine Geste der Demut ist. Mit dem Gebrauch des „Vergelt's Gott“ als Form des Dankes werden jedoch beide, der Dankende und sein Wohltäter, in eine übernatürliche Stellung transferiert: zumindest derjenige, der dieses Wort ausspricht, sieht sich als Geschöpf Gottes und wünscht aus der Alltagssituation heraus dem Geber eine übernatürliche Vergeltung der guten Tat durch Gott dem Geber alles Guten. Genau das macht das „Vergelt's Gott“ so

bedeutend und wertvoll: aus einem rein menschlich ausgesprochenen Dank können übernatürliche ewig bleibende Schätze im Himmel werden. Ist uns das immer bewußt? Ein bewußt ausgesprochenes „Vergelt's Gott“ sagt beim Aussprechen zuerst einmal zu dem der diese Dankesform gebraucht: „Bist Du im Frieden mit Gott? Ist ER in Deinem Herzen? Hast Du zuerst Deine Angelegenheiten mit Gott dem gerechten Hausvater in Ordnung wenn Du nun bittest, die gute Tat eines Mitmenschen möge bei IHM „gutgeschrieben“ werden?“ Der Gebrauch des „Vergelt's Gott“ fordert also etwas - auch zuerst von mir. Dann ist es natürlich auch ein Anspruch bzgl. des Gegenüber - mit dem „Vergelt's Gott“ wird diesem gesagt: „Ich sehe dich mit deinem zeitlichen Leben und mit deiner Ewigkeit. Auch du bist ein Kind Gottes, geschaffen für die Ewigkeit, wirst du irgendwann vor dem gerechten und barmherzigen Richter stehen. Deine gute Tat soll Dir bei Gott eine Ewigkeit lang wie ein Schatz leuchten...“ Das „Vergelt's Gott“ sollte also nicht leichtfertig oder inflationär ausgesprochen werden. Wenn Sie einem Menschen

diese Form des Dankes schenken wollen, der wenig gläubig zu sein scheint, dann eher sparsam und ganz bewußt.

Vielleicht helfen Ihnen beiliegende Texte: ein volkstümliches Gedicht aus Tirol, ein Erlebnis der Mystikerin Maria Simmer und die Erzählung einer wahren Begebenheit aus dem Jahr 1852. In Albendorf erbat eine

arme Frau für ihren kranken Mann etwas Fleisch – Gott zeigte den Wert des „Vergelt's Gott“ das in jenem Fall auf ein Stück Papier geschrieben und auf die Waage gelegt wurde...

Mit priesterlichem Segensgruß

P. Walter Feuber

Gottesdienstordnung St. Margareth, Dom und Hörmannsberg				
Do.	01.02.18	Priesterdonnerstag Hl. Messe, anschl. Aussetzung, Einzelsegen und Anbetung	bis	19:00 Uhr 21:00 Uhr
Fr.	02.02.18	Mariä Lichtmeß – Darstellung des Herrn Rosenkranz Kerzenweihe, Prozession und Hl. Messe		14:00 Uhr 15:00 Uhr
Sa.	03.02.18	Herz-Mariä-Samstag Hl. Messe Andacht	Dom	8:00 Uhr 10:00 Uhr
So.	04.02.18	Sexagesima Hochamt, anschl. Rosenkranz		10:30 Uhr
Mo.	05.02.18	Hl. Messe (St. Agatha) Segnung des Agathabrottes, anschl. RK		8:30 Uhr
Di.	06.02.18	Rosenkranz Hl. Messe (St. Titus)		17:15 Uhr 18:00 Uhr
Mi.	07.02.18	Hl. Messe (St. Romuald)	Hörmannsberg	7:15 Uhr
Do.	08.02.18	Rosenkranz Hl. Messe, (St. Johannes v. Malta)		18:15 Uhr 19:00 Uhr
Fr.	09.02.18	Rosenkranz Hl. Messe, (St. Cyrill)		14:00 Uhr 15:00 Uhr
Sa.	10.02.18	Hl. Messe (St. Scholastika)	Dom	8:00 Uhr

LEGIO MARIÄ

Die Gruppe trifft sich z.Zt. dienstags um **19:15 Uhr**.

Nähere Infos bei Frau Gabriele Horsch
Tel.: 0821/5886295

KINDERKATECHESEN

Augsburg:

Spitalgasse 3, 1. Stock
Samstag 10.02.18; 17.02.; 10.03.; 24.03
16 Uhr Erstkommunionunterricht
Samstag 10.02.18 u. 10.03.18
17 Uhr Firmunterricht

Bad Wörishofen bei d. Marienkindern

Samstag 24.02.18 u. 17.03.18 um **11 Uhr**
Allgemeine Kinderkatechese

Augsburg

Die **Kirche St. Margareth** befindet sich an der Ecke Milchberg/Spitalgasse (Bushaltestelle "Margaret") Nähere Informationen auf der Homepage (siehe Seite 8)

Der **Vortragsraum** befindet sich im Gebäude direkt neben der Kirche Spitalgasse 3 im I. Stock. Zu allen Gottesdienstzeiten ist das WC neben dem Vortragsraum geöffnet.

Beichtgelegenheit

P. Huber u. P. Rindler bieten gerne die Möglichkeit zur Beichte an; in der Regel vor und nach der Hl. Messe oder nach Absprache (auch telefon.). Bitte gehen Sie ohne Scheu in die Sakristei und sprechen sie den Priester an.

Der **Beichtraum** ist ebenfalls im Gebäude Spitalgasse 3 im Erdgeschoß.

Der **Weihwasserbehälter** befindet sich am Aufgang zur Empore.

Parkmöglichkeiten im Parkhaus der CITY-GALERIE, Willi-Brand-Platz 1, 86153 Augsburg. Einfahrt ins Parkhaus: Jakoberwallstraße oder Amagasaki-Allee. Fußweg nach St. Margareth 5 – 10 Minuten.

GPS-Koordinaten, UTM-Format :
(geografische) Breite : 48.3652
(geografische) Länge : 10.9059

GPS-Koordinaten (DMS-Notation) :
(geografische) Breite : 48° 21' 54.72" N
(geografische) Länge : 10° 54' 21.06" E

St. Margareth, Dom und Hörmannsberg				
Di.	27.03.18	Rosenkranz Hl. Messe mit Passion, anschl. BGL		17:15 Uhr 18:00 Uhr
Mi.	28.03.18	Hl. Messe mit Passion Hl. Messe mit Passion , anschl. BGL	Mering St. Marg.	7:15 Uhr 8:30 Uhr
Do.	29.03.18	Gründonnerstag Abendmahlsamt mit Fußwaschung Ölbergandacht, Anbetung u. Beichtgelegenheit	bis	19:30 Uhr 22:00 Uhr 24:00 Uhr
Fr.	30.03.18	Karfreitag (Fast- u. Abstinenztag) Kreuzweg Liturgie, anschl. Anbetung am Hl. Grab u. BGL	bis	14:00 Uhr 15:00 Uhr 19:00 Uhr
Sa.	31.03.18	Karsamstag Trauermette anschl. Anbetung am Hl. Grab	bis	9:00 Uhr 12:30 Uhr
So.	01.04.18	Ostersonntag Osternachtsfeier mit Wasserweihe u. Speisensegnung, anschl. gemeins. Frühstück Osterhochamt mit Speisensegnung, anschl. Rk		5:30 Uhr 10:30 Uhr
Mo.	02.04.18	Ostermontag Hochamt, anschl. Rk		10:30 Uhr

Ignatiuskapelle Landsberg am Lech:

Jeden Freitag hl. Messe um 18 Uhr, anschl. Beichtgelegenheit.
An den Herz-Jesu-Freitagen am 2.2.18 u. 2.3.18 Aussetzung, Einzelsegen und Anbetung bis 20:30 Uhr;
Feierliche Lichmeßkerzensegnung am 2.2.18

Bad Wörishofen:

An allen Sonn- und Feiertagen ist Hochamt um 17 Uhr, anschl. BG
Abwechselnd in der Kirche St. Justina und in der Klosterkirche
Kein Gottesdienst an den Kartagen.
Ostermontag feierliches Hochamt um 17 Uhr

St. Margareth, Dom und Hörmannsberg				
So.	11.02.18	Quinquagesima Christenlehre Hochamt, anschl. Rosenkranz	Spitalgasse 3	9:30 Uhr 10:30 Uhr
Mo.	12.02.18	40-stündiges Gebet Mo. 12.2. 8 Uhr - Di. 13.2. 24 Uhr Aussetzung Hl. Messe (Hl. Sieben Stifter) anschl. Rk Hl. Messe		8:00 Uhr 8:30 Uhr 18:00 Uhr
Di.	13.02.18	Hl. Messe, anschl. Rk Rosenkranz Hl. Messe Schlußsegen		8:30 Uhr 17:15 Uhr 18:00 Uhr 24:00 Uhr
Mi.	14.02.18	Aschermittwoch Hl. Messe Hl. Messe	Mering St. Margareth	7:15 Uhr 18:00 Uhr
Do.	15.02.18	Rosenkranz Hl. Messe		18:15 Uhr 19:00 Uhr
Fr.	16.02.18	Rosenkranz Hl. Messe		14:00 Uhr 15:00 Uhr
Sa.	17.02.18	Hl. Messe, anschl. Rk	Dom	8:00 Uhr
So.	18.02.18	1. Fastensonntag INVOCABIT Hochamt, anschl. Rosenkranz		10:30 Uhr
Mo.	19.02.18	Hl. Messe, anschl. Rk		8:30 Uhr
Di.	20.02.18	Rosenkranz Hl. Messe		17:15 Uhr 18:00 Uhr
Mi.	21.02.18	Hl. Messe (Quatember)	Mering	7:15 Uhr
Do.	22.02.18	Rosenkranz Hl. Messe (Petri Stuhlfeier)		18:15 Uhr 19:00 Uhr
Fr.	23.02.18	Rosenkranz Hl. Messe (Quatember)		14:00 Uhr 15:00 Uhr

St. Margareth, Dom und Hörmannsberg				
Sa.	24.02.18	Hl. Messe (St. Matthias) anschl. Rk	Dom	8:00 Uhr
So.	25.02.18	2. Fastensonntag REMINISCERE Hochamt, anschl. Rosenkranz		10:30 Uhr
Mo.	26.02.18	Hl. Messe, anschl. Rk		8:30 Uhr
Di.	27.02.18	Rosenkranz Hl. Messe		17:15 Uhr 18:00 Uhr
Mi.	28.02.18	Hl. Messe	Mering	7:15 Uhr
Do.	01.03.18	Priesterdonnerstag Hl. Messe, anschl. Aussetzung, Einzelsegen und Anbetung	bis	19:00 Uhr 21:00 Uhr
Fr.	02.03.18	Herz-Jesu-Freitag Rosenkranz Hl. Messe		14:00 Uhr 15:00 Uhr
Sa.	03.03.18	Herz-Mariä-Samstag Hl. Messe Andacht	Dom	8:00 Uhr 10:00 Uhr
So.	04.03.18	3. Fastensonntag OCULI Hochamt, anschl. Rosenkranz		10:30 Uhr
Mo.	05.03.18	Hl. Messe, anschl. Rk		8:30 Uhr
Di.	06.03.18	Rosenkranz Hl. Messe		17:15 Uhr 18:00 Uhr
Mi.	07.03.18	Hl. Messe	Hörmannsberg	7:15 Uhr
Do.	08.03.18	Rosenkranz Hl. Messe		18:15 Uhr 19:00 Uhr
Fr.	09.03.18	Rosenkranz Hl. Messe		14:00 Uhr 15:00 Uhr
Sa.	10.03.18	Hl. Messe	Dom	8:00 Uhr

St. Margareth, Dom und Hörmannsberg				
So.	11.03.18	4. Fastensonntag LAETARE Christenlehre Hochamt, anschl. Rosenkranz	Spitalgasse 3	9:30 Uhr 10:30 Uhr
Mo.	12.03.18	Hl. Messe, anschl. Rk		8:30 Uhr
Di.	13.03.18	Rosenkranz (Fatimatag) Hl. Messe		17:15 Uhr 18:00 Uhr
Mi.	14.03.18	Hl. Messe	Mering	7:15 Uhr
Do.	15.03.18	Rosenkranz Hl. Messe		18:15 Uhr 19:00 Uhr
Fr.	16.03.18	Rosenkranz Hl. Messe		14:00 Uhr 15:00 Uhr
Sa.	17.03.18	Hl. Messe	Dom	8:00 Uhr
So.	18.03.18	Passionssonntag IUDICA Hochamt, anschl. Rosenkranz		10:30 Uhr
Mo.	19.03.18	Fest des Hl. Joseph Hl. Messe, anschl. feierliche Josephsandacht		8:30 Uhr
Di.	20.03.18	Rosenkranz Hl. Messe		17:15 Uhr 18:00 Uhr
Mi.	21.03.18	Hl. Messe	Mering	7:15 Uhr
Do.	22.03.18	Rosenkranz Hl. Messe		18:15 Uhr 19:00 Uhr
Fr.	23.03.18	Rosenkranz Hl. Messe (7-Schmerzen Mariä)		14:00 Uhr 15:00 Uhr
Sa.	24.03.18	Hl. Messe	Dom	8:00 Uhr
So.	25.03.18	Palmsonntag Palmweihe, Prozession und Hochamt mit Passion		10:30 Uhr
Mo.	26.03.18	Hl. Messe, anschl. Rk		

Vergelt´s Gott

„Vergelt´s Gott“ klingt so wunderschön -
man sieht direkt die Englein geh`n,
wie sie den Dank zum Himmel tragen
und dort dem Herrn´s „Vergelt´s Gott“ sagen.

Der Dank ist wertvoll und hat Sinn:
´s liegt so viel Herz und Weisheit drin.
Hat jemand Gutes dir getan,
häng ihm als Dank „Vergelt´s Gott“ dran.
Du kannst ihm gar nichts Bess´res geben-
sein gutes Werk wird lauer Segen.

Ist´s einmal aus und nimmt´s ein End,
und bleibt dir nichts in deine Händ:
kein bisserl „Sach“, kein bisserl Geld,
du kannst nichts tragen aus der Welt,
nur die „Vergelt´s Gott“ geh´n mit dir,
vertreib´n die Nacht, sperr´n auf die Tür,
und dir wird wohl und frei und leicht,
weil du den Himmel hast erreicht.

Der Wert des „Vergelt´s Gott“

Maria Simmer, die bekannte „Armen-Seelen-Mutter“ aus dem Großen Walsertal, kannte zu Lebzeiten eine sehr lasterhaften, groben Mann, um den sie bangte. Nach seinem Tod kam er zu ihr als Arme Seele und berichtete zu ihrem Erstaunen, er sein noch gerettet worden, weil er einmal aus einer Laune heraus einer armen Frau einen Liebesdienst erwiesen hat. Diese bedankte sich mit mehreren „Vergelt´s Gott“ sehr herzlich. Er sagte Gott habe ihm dies zu seiner Rettung angerechnet.

(Siehe: Maria Simmer – Meine Erlebnisse mit Armen Seelen)

Vergelt´s Gott

„Vergelt´s Gott“ klingt so wunderschön -
man sieht direkt die Englein geh`n,
wie sie den Dank zum Himmel tragen
und dort dem Herrn´s „Vergelt´s Gott“ sagen.

Der Dank ist wertvoll und hat Sinn:
´s liegt so viel Herz und Weisheit drin.
Hat jemand Gutes dir getan,
häng ihm als Dank „Vergelt´s Gott“ dran.
Du kannst ihm gar nichts Bess´res geben-
sein gutes Werk wird lauer Segen.

Ist´s einmal aus und nimmt´s ein End,
und bleibt dir nichts in deine Händ:
kein bisserl „Sach“, kein bisserl Geld,
du kannst nichts tragen aus der Welt,
nur die „Vergelt´s Gott“ geh´n mit dir,
vertreib´n die Nacht, sperr´n auf die Tür,
und dir wird wohl und frei und leicht,
weil du den Himmel hast erreicht.

Der Wert des „Vergelt´s Gott“

Maria Simmer, die bekannte „Armen-Seelen-Mutter“ aus dem Großen Walsertal, kannte zu Lebzeiten eine sehr lasterhaften, groben Mann, um den sie bangte. Nach seinem Tod kam er zu ihr als Arme Seele und berichtete zu ihrem Erstaunen, er sein noch gerettet worden, weil er einmal aus einer Laune heraus einer armen Frau einen Liebesdienst erwiesen hat. Diese bedankte sich mit mehreren „Vergelt´s Gott“ sehr herzlich. Er sagte Gott habe ihm dies zu seiner Rettung angerechnet.

(Siehe: Maria Simmer – Meine Erlebnisse mit Armen Seelen)

Das Vergelt's Gott

Zu Albendorf im Glatzer Gau wankt eine alte arme Frau am Stabe durch die Gassen, so einsam und verlassen.

Sie ist so schwach, sie ist so arm, sie trägt den leeren Korb am Arm, will in die Metzge gehen, ein Stücklein zu erflehen.

Umsonst, umsonst bemüht du dich, du arme Frau, was kümmert sich der Fleischer um die Armen, was weiß er von Erbarmen.

„Der liebe Gott verlässt mich nicht!“ Die gute Frau im Herzen spricht. Mit ihrem Korb am Arme dem Fleischer naht die Arme.

„Hab solche Kunden nicht so gern!“ ruft ihr der Metzger zu von fern, „mag gute prompte Zahler und ihre blanken Taler.“

„Umsonst im Laden hab ich nichts“, in scharfem Ton der Metzger spricht's und mit verschränkten Armen, denn er kennt kein Erbarmen.

„Umsonst begehrt's ich sicher nicht“, das Mütterlein bescheiden spricht:
„Vergelt's Gott tausendmale, mit dem ich gar gut bezahle.“

„Ei“, hat der andere seinen Spott: „Lass sehen, was dein ,Vergelt es Gott' wird auf der Schale wiegen, das sollst du alles kriegen.“

Und lachend auf ein Stück Papier „Vergelt's Gott“ schreibt der Meister ihr, und legt es hin, o Wunder! -die Schale sinkt hinunter.

Und von der nächsten Bank erfasst ein Stücklein Fleisch er in der Hast, es auf die Waag' zu legen - die will sich nicht bewegen.

Er schneidet schnell ein zweites ab. Die Schale sinkt kein Haar herab. Das Mütterlein lässt ihn schalten, erkennend Gottes Walten.

Und Stück auf Stück legt jener zu, die Schale steht in guter Ruh'; es wollt ihm nicht gelingen, das „Vergelt's Gott“ hinauf zu bringen.

Schon hat er nichts im Vorrat mehr, O, das „Vergelt's Gott“ wiegt so schwer! Er kann sich nicht mehr halten, er muss die Hände falten.

Dem Mütterlein er gern beschert, wieviel zu nehmen es begehrt. Nach Gottes Lohn nun streben will er sein ganzes Leben.

Das Herz ist ihm wie umgewandt, und dankbar preist er Gottes Hand, die ihn gelehrt, des Armen sich fortan zu erbarmen.

Das Vergelt's Gott

Zu Albendorf im Glatzer Gau wankt eine alte arme Frau am Stabe durch die Gassen, so einsam und verlassen.

Sie ist so schwach, sie ist so arm, sie trägt den leeren Korb am Arm, will in die Metzge gehen, ein Stücklein zu erflehen.

Umsonst, umsonst bemüht du dich, du arme Frau, was kümmert sich der Fleischer um die Armen, was weiß er von Erbarmen.

„Der liebe Gott verlässt mich nicht!“ Die gute Frau im Herzen spricht. Mit ihrem Korb am Arme dem Fleischer naht die Arme.

„Hab solche Kunden nicht so gern!“ ruft ihr der Metzger zu von fern, „mag gute prompte Zahler und ihre blanken Taler.“

„Umsonst im Laden hab ich nichts“, in scharfem Ton der Metzger spricht's und mit verschränkten Armen, denn er kennt kein Erbarmen.

„Umsonst begehrt's ich sicher nicht“, das Mütterlein bescheiden spricht:
„Vergelt's Gott tausendmale, mit dem ich gar gut bezahle.“

„Ei“, hat der andere seinen Spott: „Lass sehen, was dein ,Vergelt es Gott' wird auf der Schale wiegen, das sollst du alles kriegen.“

Und lachend auf ein Stück Papier „Vergelt's Gott“ schreibt der Meister ihr, und legt es hin, o Wunder! -die Schale sinkt hinunter.

Und von der nächsten Bank erfasst ein Stücklein Fleisch er in der Hast, es auf die Waag' zu legen - die will sich nicht bewegen.

Er schneidet schnell ein zweites ab. Die Schale sinkt kein Haar herab. Das Mütterlein lässt ihn schalten, erkennend Gottes Walten.

Und Stück auf Stück legt jener zu, die Schale steht in guter Ruh'; es wollt ihm nicht gelingen, das „Vergelt's Gott“ hinauf zu bringen.

Schon hat er nichts im Vorrat mehr, O, das „Vergelt's Gott“ wiegt so schwer! Er kann sich nicht mehr halten, er muss die Hände falten.

Dem Mütterlein er gern beschert, wieviel zu nehmen es begehrt. Nach Gottes Lohn nun streben will er sein ganzes Leben.

Das Herz ist ihm wie umgewandt, und dankbar preist er Gottes Hand, die ihn gelehrt, des Armen sich fortan zu erbarmen.